

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEMÜSE - AUSSAAT - KALENDER 1943

Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibzeit Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Ueberwintern geeignet	Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibzeit Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Ueberwintern geeignet	Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibzeit Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Ueberwintern geeignet
im Februar				Feldrübli	3-4 m ²	F	Sept.-Okt.*	Spinat	3 m ²	F	Juni
Rübli (Karotten)	2-3 m ²	F	Juli-Okt.	Randen	5 m ²	F	Aug.-Okt.*	Gurken u. Kürbis	5 m ²	F	ab Juli
Sellerie	40 m ²	T	Oktober *	Schwarzwurzeln	2 m ²	F	Oktober *	Markerbsen	4 m ²	F	ab Juli
Lauch	8 m ²	T	Sept.-Okt.*	Radies	2 m ²	F	ab Mai	Bohnen	4-5 m ²	F	Juli-Okt.
Tomaten	10 m ²	T, S	Aug.-Okt.	Rettich	3 m ²	F	Juni-Juli	im Juni			
im März				Zwiebeln	2 m ²	F	Aug.-Sept.*	Federkohl	30 m ²	T	Okt.-März*
Blumenkohl	20 m ²	S, T	Juli	Lauch	8 m ²	T	November	Rübkohl	30 m ²	T	Aug.-Okt.*
Weisskabis	30 m ²	S, T	Juli	Kopfsalat	30 m ²	F	Juni	Radies	2 m ²	F	Juli
Kohl	30 m ²	S, T	Juli	Kopflattich	30 m ²	F	ab Mai	Kopfsalat	30 m ²	F	August
Rübli (Karotten)	2-3 m ²	F	Juli-Okt.	Kresse	1 m ²	F	Juni	Kopflattich	30 m ²	F	August
Sellerie	40 m ²	T	Oktober *	Rippenmangold	4 m ²	F	ab Mai	Endivien	30 m ²	F	Sept.-Okt.*
Lauch	8 m ²	T	Sept.-Okt.*	Schnittmangold	1 m ²	F	ab Mai	Krupbohnen	4-5 m ²	F	Sept.-Okt.
Kopfsalat	30 m ²	F	ab Mai	Spinat	3 m ²	F	Mai-Juni	im Juli			
Kopflattich	30 m ²	F	ab Mai	Kiefel u. Erbsen	4 m ²	F	Juni-Juli	Herbstrüben	5 m ²	F	Oktober *
Rippenmangold	4 m ²	F	Juni	im Mai				Rettich	3 m ²	F	Oktober *
Schnittmangold	1 m ²	F	ab Mai	Rosenkohl	30 m ²	T	November *	Zwiebeln Pariser	2 m ²	F	Mai-Juni
Spinat	3 m ²	F	April-Juni	Federkohl	30 m ²	T	Okt.-März *	Kopfsalat	30 m ²	F	September
Tomaten	10 m ²	T, S	Aug.-Okt.	Rübkohl	30 m ²	T	Juli-Okt.*	Knollenfenchel	3 m ²	F	Oktober *
Kiefel u. Erbsen	4 m ²	F	Juni-Juli	Kabisrüben	30 m ²	T	Oktober *	im August			
im April				Rübli (Karotten)	2-3 m ²	F	Aug.-Okt.	Radies	2 m ²	F	September
Blumenkohl	20 m ²	T	Aug.-Okt.	Feldrübli	3-4 m ²	F	Sept.-Okt.*	Wintersalat	30 m ²	F	April-Mai
Weisskabis	30 m ²	T	Aug.-Okt.*	Randen	5 m ²	F	Aug.-Okt.*	Nüsslisalat	3 m ²	F	ab Okt.*
Rotkabis	20 m ²	T	Aug.-Okt.*	Lauch	2 m ²	F	Juni	Rippenmangold	4 m ²	F	Mai
Kohl	30 m ²	T	Aug.-Okt.*	Kopfsalat	8 m ²	T	November *	Winterspinat	3 m ²	F	April-Mai *
Rosenkohl	30 m ²	T	Oktober *	Kopflattich	30 m ²	F	Juli	im Sept.			
Rübkohl	30 m ²	T	Juni-Okt.	Kresse	1 m ²	F	Juni	Spinat	3 m ²	F	Mai *
Rübli (Karotten)	2-3 m ²	F	Aug.-Okt.					Nüsslisalat	3 m ²	F	Mai *

Obige Berechnungen fassen auf den vom SSV für 1943 geregelten Portionengewichten

Der nebenstehende Gemüse-Aussaatkalender ist ein wertvoller Helfer für jeden Garten- und Pflanzlandbesitzer. Wir finden darauf alle notwendigen Angaben über Aussaat, erforderliche Mengen des Saatgutes und Erntezeit der verschiedenen Gemüsearten. Die Berechnungen stützen sich auf die vom SSV für 1943 geregelten Portionengewichte. Der handliche Kalender ist im Verlag von Bruno Scheidegger in Bern erschienen und wird in der ganzen Schweiz von verschiedenen Samenhandlungen gratis (in Bern bei der Firma Vatter) abgegeben

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

9. Mai. In Biel wird das traditionelle **Jahreswettschreiben des Bernischen Stenographenverbandes** mit 260 Wettstreibern abgehalten. 20 Wettstreiber konkurrieren gleichzeitig in vier bis sechs Sprachen.
- Der Kirchgemeinderat von **Aarwangen** wählt an die neugeschaffene Stelle eines **Hilfspfarrers** Pfarrer Paul Däpp.
- In **Aarwangen** wird eine **Mäusevergiftungsaktion**, für die Fr. 3000 in Rechnung gesetzt werden, vorgenommen.
- In **Unterseen** werden auf dem oberen Stadtfeld **grossangelegte Rodungen** vorgenommen und 12 Jucharten Land urbar gemacht; die Hoch- und Tiefbau A.-G. und die neue Kammgarnspinnerei bestellen das Land mit Kartoffeln.
11. Verhältnismässig früher als andere Jahre werden die **Weiden der Voralpen** mit Vieh bestossen.
- Der Kirchgemeinderat **Thun** schafft die Stelle eines ständigen Vikars zur Entlastung der vier Pfarrämter.
- Auf Ende April 1943 waren im Kanton Bern 435 Personen **gänzlich arbeitslos** gegen 591 im gleichen Monat des Vorjahres.

12. Die **Vereinigung für Heimatpflege in Büren a.A.** stellt die kulturhistorisch wertvollsten Stücke ihres Museums «Spittel» und der «Sammlung Bendicht Moser» im Restaurant zur Post aus.
- Burgdorf** beschliesst, die in anderen Schweizerstädten durchgeführte Aktion «Chum cho ässe» an die Hand zu nehmen.
- In **Wattenwil** verunglückt ein 14jähriger Jüngling tödlich, indem er vom Feld heimkommend mit seinem **Velo** in das **Postauto** hineinfährt.
- In **Brienz** wird der **Westbahnhof** in Betrieb gesetzt.
13. **Thun** befasst sich mit der Ausrichtung eines Kredites von 500 000 Fr. zur **Erstellung von Wohnungen und Siedlungsbauten im Lerchenfeld** und der Abtretung von 8450 Quadratmeter Baugterrain.
- Zum Direktor der **Pulverfabrik Wimmis** wird Dr. Attilio Torricelli gewählt.
- Die Gemeinde **Worb** errichtet ein **Arbeitslager für Töchter**, die Bäuerinnenhilfe übernehmen.
- Für das **Emmental** und den **Oberraargau** wird in **Burgdorf** eine **Jugendanzwangschaft** ins Leben gerufen.

14. Das **Hotel Beausite** in **Unterseen** wird von einem Privaten erworben; in den neuen Flügel werden Wohnungen eingebaut.
- Die **Besitzung Hotel Belvédère** in **Interlaken** wird von der Gemeinde übernommen; ferner übernimmt die Gemeinde 100 Obligationen des **Kursaals** zum Preise von Fr. 20 000.
- Im **Berner Seeland** entdecken Schulkinde beim systematischen Absuchen der Felder ihrer Heimat eine ganze Menge **Feuersteinsplitter und Werkzeug**, die aus der Zeit der **Mittelsteinzeit** stammen.
16. Im **Moosseedorfsee** stürzt ein dreijähriges Kind bei einer **Bootsfahrt** ins Wasser und findet den Tod. Beim **Rettungsversuch** ertrinkt ein 35jähriges Fräulein ebenfalls.

STADT BERN

9. Mai. In der **Heiliggeistkirche** erfolgt die Installation von Pfarrer Jampen.
- Die **Pfadfinderabteilung «Patria»** begeht ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Unterhaltungsabend im Kasino.
- Anlässlich seines 60. Geburtstages veranstaltet **Waldemar Fink** eine **Bilderschau**.
14. Die neue **Feuerwehrkaserne** hat einen plastischen Schmuck, geschaffen von Marcel Perincioli, erhalten.